



Worauf ist bei Vorfällen zu achten?



- Ein Vorfall (Prolapse) beschreibt einen Zustand, bei dem ein Organ aus dem Körper herausragt.
- Bei Schweinen sind Vorfälle des Enddarm- oder Gebärmuttergewebes relevant, treten aber in der Regel nur sporadisch auf.
- Ein Mastdarmvorfall kann auf Stress durch Kälte und/oder Transport oder Darmstörungen hinweisen.
- Ein Gebärmuttervorfall tritt meist bei Sauen kurz vor dem Abferkeln auf und kann den Vorfall des Mastdarms nach sich ziehen.
- Vorgefallene Organe können leicht beschädigt werden, Schmerzen und starke Blutungen verursachen, weshalb diese Schweine nicht transportfähig sind.

{Anhang I, Kapitel I, Nummer 4.}: Separierung, tierärztliche Behandlung und/oder Nottötung von Tieren, die während des Transports erkranken oder verletzt werden.

{Anhang I, Kapitel I, Nummer 5.}: Verwendung von Beruhigungsmitteln.



Hinweis: Die aufgeführten Anforderungen sind nicht vollständig. Darüber hinaus kann es strengere nationale Rechtsvorschriften geben. Für weiterführende Informationen zu spezifischen Anforderungen, sehen Sie bitte das Review "[Fitness for Transport](#)".

Gesetzliche Anforderungen



Verordnung (EG) **1/2005**: Anforderungen bezüglich Vorfällen/Prolapsen:

{Anhang I, Kapitel I, Punkt 1.}: Nur transportfähige Tiere dürfen transportiert werden.

{Anhang I, Kapitel I, Punkt 2.b}: nicht transportfähig sind Tiere mit großen offenen Wunden oder schweren Organvorfällen.

{Anhang I, Kapitel I, Punkt 3.a}: der Transport leicht verletzter Tiere ist nicht mit zusätzlichem Leiden verbunden.

{Anhang I, Kapitel I, Punkt 3.b.}: Transport von für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere.

{Anhang I, Kapitel I, Punkt 3.c.}: Beförderung unter tierärztlicher Aufsicht zur Behandlung oder Diagnose.

Erhebungsmethode (empfohlen)

- Dauert die geplante Fahrt weniger als 8 Stunden, müssen Tierhalter*innen und Fahrer*innen vor und während der Verladung die Transportfähigkeit beurteilen.
- Dauert die Beförderung länger als 8 Stunden, so muss bei der Verladung ein/eine amtliche(r) Tierarzt/Tierärztin anwesend sein, um die Transportfähigkeit der Schweine zu beurteilen.
- In beiden Fällen werden Schweine auf **Vorfälle/Prolapse** untersucht.
- Die Amtstierarzt*innen informieren die Tierhalter*innen und Fahrer*innen über die Ergebnisse. Bei Verstößen während des Verladens und Transports werden Korrekturmaßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass die Situation in Zukunft den gesetzlichen Anforderungen entspricht.



Untersuchen Sie alle Schweine auf Rektum- und/oder Uterusvorfälle:

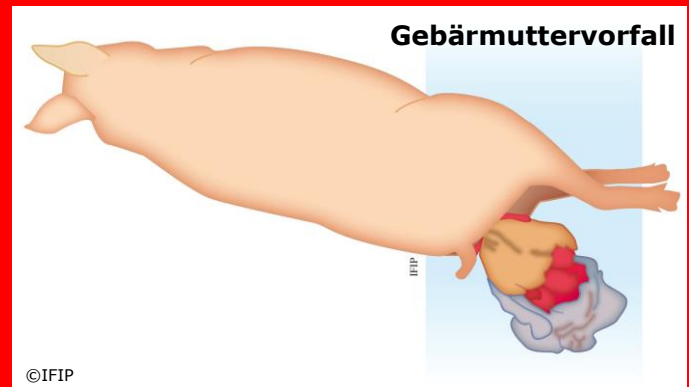
Ein Rektumvorfall ist definiert als Ausstülpung von innerem Gewebe aus dem Rektum. Beachten Sie, dass das erste sichtbare Zeichen eines Rektumvorfalls oft Blut auf dem Kot ist.
Ein Uterusvorfall ist definiert als Ausstülpung der Gebärmutter oder eines Teils der Gebärmutter aus der Vulva.

Die Tiere sollten von hinten untersucht werden, wobei auf das Vorhandensein von Schwellungen oder die Ausstülpung von Gewebe aus dem Enddarm zu achten ist.

Kein Risiko für das Tierwohl: Keine Anzeichen eines Prolapses



Hohes Risiko für das Tierwohl: Nachweis eines Prolapses



Quellen der Erhebungsmethode: Welfare Quality® Protocol and Practical Guidelines to Assess Fitness for Transport of Pigs



EU Reference Centre for Animal Welfare Pigs

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Factsheet haben, wenden Sie sich bitte an info.pigs@eurcaw.eu